

Hort Bestensee
Goethestraße 15
15741 Bestensee

schulhort@bestensee.de

Notfallplan des Hortes Bestensee

Stufe 1:

80 % der Mitarbeiter (MA) sind anwesend:

Maßnahme: Einschränken des Raumangebotes

Das bedeutet:

Ein Funktionsraum wird geschlossen. Da die Werkstatt i.d.R. weniger frequentiert ist, wird diese als erstes geschlossen u. die entspr. Fachkraft woanders eingesetzt. Sollten die Wetterbedingungen für ein Fußballangebot schwierig sein, so fällt auch dieses Angebot aus.

Bsp.

- Werkstatt schließt i.d.R. als erstes
- Fußballangebot fällt aus

Bedeutung für das Personal:

Etwas geplante Fehlzeiten wie z.B. Fo.Bi., Regenerationstage, Überstundenabbau, Umwandlungstage etc.... werden auf Durchführung überprüft und ggf. verschoben.

Stufe 2:

60 % der Mitarbeiter sind anwesend:

Maßnahme: weiteres Einschränken des Raumangebots

Das bedeutet:

Weitere Funktionsräume werden geschlossen. Die Hausaufgabenbetreuung ist eine Betreuungsleistung des Hortes. In diesem Fall wird mit der Schule Rücksprache gehalten, inwieweit eine Notwendigkeit der Hausaufgaben erledigung innerhalb dieses Zeitraumes erforderlich ist.

Des Weiteren helfen MA des Hortes bei Bedarf in den KiTas der Gemeinde Bestensee aus. Dies kann im Einzelfall nicht stattfinden.

Aus dienstlichen Gründen müssen event. Personalratssitzungen zeitlich angepasst werden.

Bsp.

- zusätzliches Hausaufgabenangebot fällt aus >>>> Info an die Eltern per Emailverteiler oder durch das päd. Personal (Bsp. Aushänge in Papierform)
- Sportraum bleibt geschlossen
- Prüfung, ob Einsätze der Hort MA in den Kindertagesstätten noch möglich ist (es wird auch die Krankheits- & Gefährdungssituation in den KiTas geprüft, sodass keine Infektionskrankheiten in den Hort übertragen werden und weitere Personalausfälle zu befürchten sind)

Stufe 3

50 % der Mitarbeiter sind anwesend:

Das bedeutet:

Es erfolgen definitiv keine Einsätze in den KiTas der Gemeinde Bestensee. Weitere Funktionsräume werden geschlossen. Die Öffnungszeiten werden reduziert. Der Hort schließt anstatt um 17 Uhr dann bereits um 16 Uhr. Diese Anordnung erfolgt durch einen Informationsaustausch und in Abstimmung mit dem Träger.

Bsp:

- keine Einsätze der MA in den Kindertagesstätten. Einschränkungen siehe Stufe 1 & 2
- wenn möglich, Hilfe aus den Kitas abfordern
- Verkürzung der Öffnungszeit

Stufe 4:

40 % der Mitarbeiter sind anwesend:

Das bedeutet:

In jeder Klassenstufe werden die Kinder durch entspr. Personal an- & abgemeldet. Dies erfolgt durch entspr. Listen, welche vom Personal geführt werden. Bsp. Für Klassenstufe 1 ist eine Fachkraft zuständig etc.

Dieses Anmeldeszenario wird dann zusammengelegt. Bsp. Klasse 1 + 2 etc....

Somit ist weiteres Personal verfügbar.

Bsp.

- Reduzieren der Kinderzahlen nach Möglichkeit (ansprechen der Eltern, ob Kinder zuhause betreut werden können?)
- Mittagskinder
- früheres Abholen bzw. Gehen der Kinder
- Zusammenlegung der Anmeldung der 3. & 4. Klassen
- Kollegenverteilung prüfen bzw. aufteilen
- wenn möglich, Hilfe aus den Kitas abfordern
- Fachkraft – Kind – Relation wird überprüft
- Schließung der Einrichtung bereits ab 15 Uhr

Stufe 5:

20 % der Mitarbeiter sind anwesend: \triangleq 5 MA

- in Absprache mit dem Träger wird die Einrichtung geschlossen

Das verbliebene Personal wird in den Kitas eingesetzt. Wenn dort keine Hilfe notwendig ist, werden bei Notwendigkeit Überstunden abgebummelt oder andere Arbeiten in der Stammeinrichtung erledigt.